Einem Pionier des Zivilschutzes zum Abschied

Autor(en): **Karlen, M.**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **25 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



20. 100-km-Lauf von Biel, 16./17. Juni

Lieber Langstreckenfreund,

Am 16. Juni 1978 um 22.00 Uhr wird im Eisstadion Biel der Startschuss zum zwanzigsten 100-km-Lauf ertönen. Ein Heer von Langstreckenläufern wird sich begeistert in Bewegung setzen – die Elite an der Spitze, die erstmaligen Teilnehmer möglichst dicht dahinter, die erfahrenen Langstreckler und Marschgruppen in der Nachhut. Dieses faszinierende Abenteuer wird als Jubiläum in die Geschichte solcher Läufe eingehen. Werden Sie dabei sein?

Der Bieler 100-km-Lauf ist die älteste, traditionsreichste Veranstaltung dieser Art in ganz Europa. Sie ist sozusagen die Classique der 100-km-Austragungen mit nach wie vor der grössten Teilnehmerzahl. 1958 starteten 35 Pioniere zum ersten Lauf, der in Biel beginnt und über Aarberg durch Felder und Wälder nach Oberramsern, Kirchberg, Gerlafingen, Gossliwil und Pieterlen zurück ins Bieler Eisstadion führt. Beim zehnten Lauf machten erstmals tausend Läufer und Läuferinnen mit – beim dreizehnten war die Zweitausendergrenze erreicht – beim fünfzehnten schrieben sich dreitausend Teilnehmer ein, und seit dem achtzehnten zählt dieser Mammutmarathon viertausend Läufer. Ziel der Organisatoren wäre, beim zwanzigsten Lauf die nächste Tausendergrenze zu erreichen.

Der Bieler Hunderter ist eine harte Leistungsprüfung, bei welcher jeder einzelne Läufer einen Sieg über sich selbst erringen muss. Doch hindern die hohen Anforderungen weder den passionierten Langstreckenspezialisten noch das Gros der Teilnehmer mit Läufern und Läuferinnen zwischen dem 18. und über 70. Lebensjahr, sich dieser Prüfung zu unterziehen. Warum sollten nicht auch Sie die 100 Kilometer schaffen oder erneut unter die Füsse nehmen?

In diesem Jahr und zum Anlass seines zwanzigsten Geburtstages, erhält der Bieler Hunderter eine neue Dimension. Es wird zusätzlich eine Militärkategorie in Verbindung mit einem Gruppenwettkampf geschaffen. Diese Austragung soll vor allem den zahlreichen Wehrsportlern und Militärwettkämpfern eine einmalige Startgelegenheit bieten, ist sie doch zur Zeit der einzige Patrouillenwettkampf über 100 Kilometer.

Alle Teilnehmer am 100-km-Lauf bitten wir, auch ihre Kameraden und Freunde auf diese einzigartige Veranstaltung aufmerksam zu machen und sie zum Mitmachen zu begeistern.

Auch ein Teilnehmerfeld von 5000 Läufern würde organisatorisch keine Schwierigkeiten bieten. Je stärker die Beteiligung, um so eindrücklicher wird das Starterlebnis, wobei sich das Feld der Startenden unterwegs bald einmal in grössere und kleinere Gruppen auflöst. Dem imposanten Massenstart folgt für den einzelnen die Faszination einer langen Nacht.

Das Organisationskomitee scheut keine Anstrengungen, um Ihnen nach sorgfältiger Vorbereitung einen herzlichen Empfang und fürsorgliche Betreuung während des ganzen Laufs bieten zu können. Anmeldeunterlagen erhalten Sie jederzeit über Postfach 437, 2501 Biel. Wir freuen uns jetzt schon, Sie zum Jubiläumslauf in Biel begrüssen zu können.

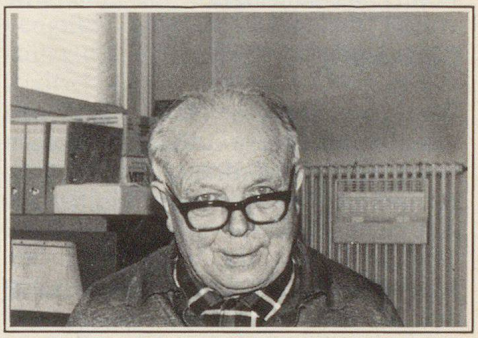
Organisation 100-km-Lauf Biel

Das OK des 100-km-Laufes – Präsident Franz Reist, Ortschef von Biel – wäre gewillt, ebenfalls Gruppen aus Zivilschutz-Vereinigungen, ähnlich wie die militärischen Gruppen mit den gleichen Rechten und Pflichten starten zu lassen, eventuell als besondere Kategorie innerhalb des militärischen Gruppenwettkampfes und einer separaten Rangliste. Die Zivilschutzvereinigung Biel-Seeland, die mit ihren Mitgliedern in der Organisation des 100-km-Laufes mithilft, hat ihre Unterstützung für diesen Wettkampf zugesagt.

Einem Pionier des Zivilschutzes zum Abschied

Zum Tode von Herrn VENETZ Oswald, Zivilschutzinstruktor, Naters

Überraschend kam für uns die Kunde von Deinem Hinschied. Deine Mitarbeiter im Zivilschutz werden Deine



Anwesenheit und Deinen Humor missen. Für uns Instruktoren warst Du während Jahren Berater und väterlicher Freund. Für jedes Problem fandest Du eine Lösung.

Aber nicht nur die engsten Mitarbeiter, alle Teilnehmer von Zivilschutzkursen, die das Glück hatten, unter Deiner Leitung Kurse zu besuchen, sind sich des grossen Verlustes bewusst. Wir werden versuchen, die Aufgabe des Zivilschutzes als ein Erbe von Dir in Deinem Geiste weiterzutragen. Wir danken Dir für alles, was Du uns beruflich und menschlich gegeben hast.

Im Namen der Zivilschutzinstruktoren
M. Karlen

Stadtbernische Vereinigung für Zivilschutz

Die Jahreshauptversammlung 1978 ist auf Dienstag den 23. Mai in der Aula des Zivilschutzausbildungszentrums Riedbach, Mannenriedstrasse 29, angesetzt. Beginn 20 Uhr. Neben den ordentlichen Geschäften steht ein Referat von Vizepräsident Hans Bürgi, Kommandant der Berufsfeuerwehr der Stadt Bern, im Mittelpunkt der Tagung. Er spricht mit Dia und Film zum Thema «Chemiewehr». Diese Mitteilung gilt als Einladung.